

Got aller ding ist anevang,
 hort man die weisen sagen lang,
 mit dem wil ich es heben an,
 wie mir sein hilf wil bei gestan,
 5 so mag mir misselingen nicht,
 sust wär mein tichten gar enwicht.
 Do man von Christ gepurde las
 vierzehenhundert jar das was
 und zwai und zwainzig dannoch mer
 10 an ainem sabat also her
 in der quatemper das geschach
 vor Michahelis, do man sach
 die sunne frü her gleste;
 do chomen wol funf hundert geste
 15 und nichel mer was an der schar,
 was ich eu sag, zwar es ist war,
 die ließen sich zu Gautingen schawen
 zu der lieben unser frauen.
 Da hübens an mit raub und prand,
 20 darunder chainer was erchant,
 der unser frauen eren wolt,
 dar uber ward in ein snäder solt,
 als ir hernach wol horen wert.

 25 Darnach hüb sich dieselbe schar
 und chomen all gen Basing gar,
 da was Maria auch erchant
 und wo si westen in dem land
 Mariam rain, die ewig maib,
 30 vil snell da wurden sie werait

mit rauben und mit prennen.
 Si wolten nicht erchennen
 den sabat und die hailig zeit,
 des chomen si hernach in laid.
 35 Nu horet wunder wie es gie.
 Do man den rauch sach riechen hie
 zu Munchen in der werden stat,
 die mär die chomen snell und brat
 für die fursten also her.
 40 Ainer fragt den andern ser,
 was in dar inne dauchte gut.
 Der ander sprach: „mir ist ze mü,
 werait so wil ich wesen,
 wann man uns vor tüt messe lesen,
 45 so wil ich mit eu an die fart“,
 sprach der furst von hoher art:
 „als pald die mess wol endet sich,
 so sal ich zwar nicht saumen mich“.
 Ir rat was kurz und nit ze lang,
 50 darzu si gähes mütes twang.
 Secht an, da waren si werait
 die herren all gar unverzait,
 doch ainer aus den fursten sprach:
 „ei und der well, der chom her nach
 55 und saum sich dar nach nit zu lang!“
 In dem rürt man den sturmklang,
 willig was das volk gemain,
 reich und arm, groß und chlain,
 ieder man in seiner acht
 60 ze ross ze fuß und wie er macht.

50. etwa: „gäher müet sie darzu twang“.

Die bosen und die frumen man
eilten nach den herren dann
mit swerten und mit spießen,
des hetens chain verdriessen.
65 Die fursten zogten vor mit eil
vil vor dann eine güte weil,
piß si die veint erfahen
pei Freiheñ also nahen
und hielten furstleich vor in vest.
70 Bier an ainen was der gest,
die durch den furt hin trungen.
Wie wol was in gelungen!
Sie schrien all mit freuden ju,
sie daucht. sie weren sicher nu,
75 und hielten mit den swerten ploß.
Wil ser die herren des verdroß,
die eilten nach die selben fart.
Nicht lenger des verzogen ward,
die edlen und die veste
80 enphiengen da die geste
und ranten frisch und froleich an.
Wie wol ich den der eren gan!
Wann ich sie wolte nennen,
man mocht si wol erkennen.
85 Nu chomen her mit reichem schall
die hochgepornen fursten all.
Da sach man ritterliche tat
von den fursten an der stat,
ir swert vil ser erklingen;
90 die alten und die jungen
sach man mütes also frei,
si sachten mit der eren frei.
In dem der herren ainer sach,
das im pracht großen ungemach.
95 das panir gen im plecten:
gen dem wolt er sich reden
mit allen seinen sinnen,
ob er das mocht gewinnen.
Er slüg mit fräuden froleich an
100 gen dem panir als ain man:

vil snell also ich weiß nit wie
das panir vor sein nider gie.
Secht an, da gie in zu der graus,
dem schimpf dem was der podem auß,
105 auch sach man auf den selben tag,
des sich ein herr wol fremen mag.
Die werden frumen außermelt
von München vil manig freier helt,
die chomen zu der selben stund
110 und teten sich den veinten kunt,
die freien und die frechen,
mit slagen und mit stechen,
piß die veint des schimpfs verdroß.
Man rant sie von den säteln ploß
115 veintleich nider zu der erd.
Wil manger da der stangen gert,
vor stich und flegen was er mat,
auf genad er sich ze nahen pat.
Wie des alles nu ergie,
120 an der zal man ir da vie,
als mir für war ist worden chund,
zwai hundert zu der selben stund,
an was man hinder staud und stöf
vie der pauren und der pöf,
125 die man da besundert,
der waren mer dan hundert.
Nu hetens erst verdient den solt,
den unser frau in geben wolt,
schaden laster und auch schand,
130 und dem der si het auß gesant
vor auf von in allen
dem was der glaub enpfallen;
dar er der mār sich recht ersür,
als palb da hüß er auf und swür,
135 den schaden wolt er rechen,
da solt niemant wider sprechen.
Zu stund der seinen ainer sprach:
„nu lat eu wesen nicht zu gach,
ir müst es tün mit püben,

68. Wol Freiham halbwegs zwischen Basing und Buchheim. 86. Es waren außer den drei Münchener Herzogen Pfalzgraf Johann von Neumarkt und der junge Brandenburger Johann (Alchimista). 105. Merkwürdig, daß das Gedicht überhaupt spricht, als sei die Schlacht nur an einem Tag geschlagen. 124. Eine Nebenart, wie es scheint.

der frumer hat ir luzel mer.
 Wolt ir volgen meiner ler,
 ich rat eu das ich selbe tat:
 habt hinfur den fribe stat,
 145 zwar das dunchet mich das pest."

Des volgt er im doch nu zu lest,
 als ich es han vernomen;
 er lie sich weiplich über chomen.
 Des laß wir got nu balten!

141. „Die Ritter sind euch erschlagen und abgefangen“.. 148. S. 280,11.

Clm. 8481.

Aus einer Münchener Hdschr. mitgeteilt in Hormayrs Taschenbuch Jahrg. 1832; daraus Soltan Nr. 13 und hier.

6. tichen. Wenn mhd. tichen, mhd. Wtb. 3, 33 gemeint wäre, so würde „tichen“ geschrieben sein.
 10. einem; so öfter e i für das als Regel geltende a i — alsoher; vgl. B. 39. 15. mer wag an. „Rehr
 Wagen als Solsdaken“, falls man so ändern wollte, gibt keinen Sinn. 23. a. i. her wol heren w. 30. be-
 rait. Der Schreiber setzt im Anlaut b nur mitunter für w; statt ansaut. b schreibt er vor tonlosem Vocal w,
 sonst p. 34. her st. hernach. 48. samen. 50. gähnd. 53. auf st. aus. 54. el vn der well. 68. freihen.
 69. furschleich. 70. ain. 83. wol st. wolte. 85. reicher. Ein Femin. „schall“ ist mir nicht bekannt. 86.
 hochgeparn. 89. swerter. Der Vers fordert „swert vil ser“ oder „swerter ser“. 90. alldu. 92. eren fey.
 99. dar an. Dem Vers würde „dran“ genug thun; aber ich denke, „er stuog an“ soll heißen: er trieb sein
 Ross an; vgl. mhd. Wtb. II, 2 S. 371, wo sich freilich kein Beispiel ohne einen dabeistehenden Accusativ“ die
 ros, die soumaero“ findet. 108. frei. 111. die, das zweite, fehlt. 112. schlogen. 115. erden. 124. vñ.
 133. sich reich erfur. 136. du (st. da) solt. 146. Doch jez volgt er im (nu?) zu lest.